



GEMEINSAM GEGEN RASSISMUS

**Kundgebung
am So., 21. März 2021,
14.00 Uhr
am Kornmarkt**

**Ob Neonazis in NPD, Dritter Weg und
Die Rechte, ob selbsternannte Bürgerwehren
wie „Schutzzone“ und „Wodans Erben“,
ob PEGIDA oder AfD und Co. – Wie auch immer
sie sich nennen mögen:**

**Keine Stimme und kein Fußbreit den
Rassisten in unserer Stadt!**

Der rassistische Anschlag in Hanau war der vorläufige Höhepunkt einer langen Blutspur, die sich durch die letzten dreißig Jahre zieht: von Mölln, Solingen, über die Morde des NSU, die Morde am OEG in München, der Mord an Walter Lübcke, der antisemitische Anschlag in Halle - etwa 200 Menschen wurden seit 1990 von Rechtsradikalen, von Rassist*innen ermordet. Faschistische Terrororganisationen horten Waffen und Munition, legen Listen von Menschen an, die am „Tag X“ abgeholt werden sollen.

Rassistisches Gedankengut ist inzwischen in der „Mitte der Gesellschaft“, ist in allen Länderparlamenten und im Bundestag angekommen. Die AfD liefert die Argumente, deren Anhänger setzen es in die Tat um. Coronaleugner*innen verbreiten rechtes Gedankengut im Angesicht der Pandemie weiter.

Die Auseinandersetzung mit Rassismus, Rechtsradikalismus und Antisemitismus ist eine gesellschaftliche Daueraufgabe, der wir uns ständig von Neuem stellen müssen. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus knüpfen mit ihrem Motto „Solidarität.Grenzenlos“ daran an. Wir alle sind gefordert, uns gegen solche Haltungen zu positionieren, „Stopp“ zu sagen.

Veranstalter und Unterstützer:



Bunter Tisch Gartenstadt und Siedlungen Süd



Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft **GEW**



DIE LINKE.



V.i.S.d.P. DIDF Nürnberg, Taylan Özgen,
Wiesenstr. 86, 90459 Nbg, didf-nuernberg@gmx.de



Bildnachweis: freepik.com